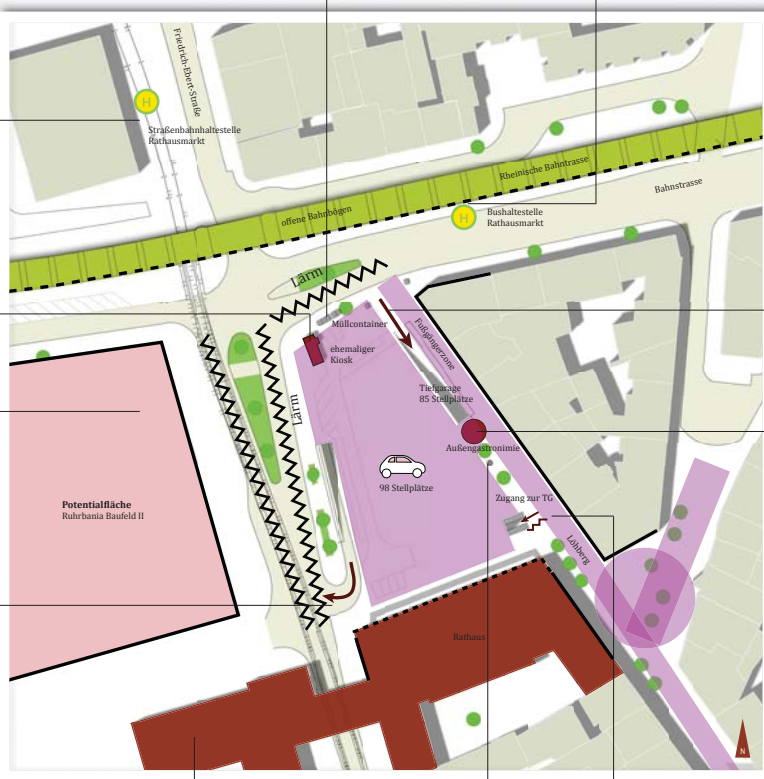




Die Geschichte des Rathausmarktes von Mülheim an der Ruhr

1842: Der heutige Rathausmarkt entsteht mit der Errichtung des ersten Rathauses am Schnittpunkt der damaligen Straßen Notweg (heute Fr.-Ebert-Straße) und Kohlkamp (heutiger Abschnitt des Löhbergs). Der sich dreieckig ausbreitende Markt ist zu dieser Zeit zum Teil noch bebaut.

1873: Der Platz wird als freie, von Ulmen umsäumte Platzfläche gestaltet.

1903-1912: Konzeption eines ersten Städtebauprogramms im Zuge der Stadtvergrößerung unter Oberbürgermeister Lemke und den Baudezernenten Helming und Linnemann. Dazu gehört auch die Planung eines zentralen Rathaus-Neubaus für 510 Mitarbeiter als Ersatz für die im Stadtgebiet verteilten Verwaltungsgebäude.

1911: Öffentlicher Wettbewerb unter deutschen Architekten zum Rathausneubau. Der Dritte Preis des Karlsruher Büros Pfeiffer & Großmann wird Grundlage der weiteren Ausführung des Rathauses.

1916: Einweihung des Rathaus-Neubaus. Die im Zuge der Rathausplanung von Pfeiffer und Großmann vorgesehene einheitliche Randbebauung des Marktplatzes wird nicht ausgeführt.

1943: (Teil)Zerstörung der umgebenden Bebauung durch alliierte Bombenangriffe.

1947: Beginn der planmäßigen Trümmerräumung des gesamten Stadtgebietes.

1952: Die Neuordnungsplanung der Innenstadt hat eine Vergrößerung der Platzfläche nach Osten zur Folge. Der östliche Platzrand wird in den kommenden Jahren neu bebaut.

1961/63: Abriss der Häuserzeile an der Friedrich-Ebert-Straße.

1968/69: Bau der Tiefgarage unter dem Rathaus-Markt.

1969: Einweihung der Stadtbücherei an der Friedrich-Ebert-Straße, Erweiterung der Platzfläche um den späteren „Platz der deutschen Einheit“ auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

1983: Freilegung der Bahnbögen am nördlichen Platzrand.

1989: Sanierung der Tiefgarage. Neugestaltung der Platzoberfläche. Errichtung von Rankgerüsten an der Tiefgaragenzufahrt und einem Wasserspender für die Markthändler.

2005: Schaffung von oberirdischen Kurzzeitparkplätzen. Übernahme des Kiosks durch die Paritätische Initiative für Arbeit (PIA).

2009: Verlagerung der verbliebenen Marktstände auf die Schloßstraße und Freigabe der Platzfläche für eine durchgehende Parkplatznutzung. Aufgabe des Kiosks.

2007/08: Umbau der Friedrich-Ebert-Straße. Veränderung der Ein- und Ausfahrtssituation in die Tiefgarage.

2010: Abbruch der Stadtbücherei zur Vorbereitung des Baufeldes 2 an der neuen Ruhrpromenade.

2012: Rückkehr der Verwaltung in das sanierte Rathaus.

Verkehr / Parken

- Auf dem Rathausmarkt sind derzeit 98 ebenerdige Stellplätze vorhanden
- Die Einnahmen der ebenerdigen Stellplätze betragen 18.000 € im Jahr
- Die Tiefgarage unterhalb des Platzes bietet 85 Stellplätze
- Vor dem Rathaus werden zwei Behindertenstellplätze angeboten
- Fahrradstellplätze sind am Rathausmarkt nicht vorhanden
- Die neue Verkehrsführung Bahnstraße – Friedrich-Ebert-Straße bleibt aufgrund der Bindungsfrei für die nächsten Jahre unverändert, somit auch die Zufahrtssituation in die Tiefgarage
- Als vielbefahrene Hauptstraßen weisen die Friedrich-Ebert-Straße sowie die Bahnstraße eine hohe Lärmimmissionen auf
- Die nächste Straßenbahnhaltestelle ist 75 m entfernt
- Die nächste Bushaltestelle ist 50 m entfernt

Grün / Gestaltung

Die Begrünung des Rathausplatzes beschränkt sich auf vier größere Bäume an den Hauptverkehrsstraßen, den Rankgerüsten an der Tiefgaragenzufahrt und zwei kleineren Bäumen am Löhberg. Eine Begrünung der eigentlichen Platzfläche ist aufgrund der darunter liegenden Tiefgarage nur schwer umsetzbar (vgl. Begrünung Schloßstraße). Die Platzoberfläche stammt aus dem Jahr 1988.

